

# Journal für Pneumologie

Asthma – COPD – Imaging – Funktionsdiagnostik –  
Thoraxchirurgie – Interstitielle Lungenerkrankungen (ILD) –  
Schlafapnoe – Thoraxtumor – Infektiologie – Rehabilitation

## Editorial

Zwick RH

*Journal für Pneumologie 2015; 3 (2), 5*

Homepage:

**[www.kup.at/pneumologie](http://www.kup.at/pneumologie)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

# Journal für Pneumologie

## e-Abo kostenlos

### Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Pneumologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

### Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Pneumologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

### Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

### Das e-Journal

#### Journal für Pneumologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben in Österreich eine einzigartige Situation. Es gibt gut etablierte stationäre pneumologische Rehabilitationszentren, die seit Jahren großartige Arbeit leisten – darüber hinaus seit kurzer Zeit ambulante Rehabilitationszentren in Ballungszentren und sehr engagierte Kolleginnen und Kollegen in der Niederlassung, die am Thema Rehabilitation und Trainingstherapie interessiert sind. Dies ermöglicht eine individualisierte ganzheitliche Betreuung pneumologischer Patienten.

Rechtlich ist dies im ASVG über den §302 geregelt. Dieser gilt jedoch nicht für Patienten, die pensioniert sind, auch ein gesetzlicher Anspruch besteht nicht. Dies liegt am Terminus „Heilbehandlung“, der für rehabilitative Maßnahmen verwendet wird. Dieser Begriff kommt aus der Tradition der Kur- und Heilbehandlung. Die Rehabilitation ist jedoch keine „Heilbehandlung“, sondern laut den nationalen und internationalen Guidelines eine evidenzbasierte Therapie! Der wichtigste Schritt wäre also, diesen Terminus im ASVG entsprechend zu ändern, dann bestünde auch ein Rechtsanspruch darauf.

**Prim. Lichtenschopf** gibt in seinem Artikel einen einleitenden Überblick über die Situation in Österreich, die Evidenz, die Indikationen und den Kernpunkt der Rehabilitation: die medizinische Trainingstherapie.

**Stefan Nessizius** spannt den Bogen von der Frührehabilitation auf der Intensivstation bis zur Rehabilitation auf der Bettenstation. Der Ausblick in die Zukunft zeigt auf, wie eine nahtlose optimale weitere Betreuung pneumologischer Patienten nach der Entlassung funktionieren könnte.

**Dr. Puelacher** beschreibt die Möglichkeiten der Rehabilitation in der Phase II und III, welcher Patient ambulant, welcher stationär betreut werden sollte. Im Ausblick in die Zukunft schlägt er die Gründung eines interdisziplinären Reha-Boards vor, welches die Schnittstellenproblematik zwischen Akutspital / Rehabilitation / weitere Trainingstherapie beenden könnte.

**Fr. OÄ Dr. Karin Vonbank** gibt einen Ausblick in die Zukunft der Phase IV, die in Wien im Entstehen begriffen ist und eine Verstärkung der medizinischen Trainingstherapie ermöglichen wird.

Schließlich berichtet **Prim. Hassler** über seine Erfahrungen in der onkologischen Rehabilitation, über die bestehende Evidenz in diesem neuen Fachgebiet und gibt einen Ausblick in die Zukunft, indem er die Fragen „Was kann verbessert werden? Wo ist die Grenze zwischen Rehabilitation und Palliative Care?“ beantwortet.

Zum Abschluss gibt **Fr. OÄ Dr. Zacharasiewicz** einen Ausblick in die Zukunft der Pädiatrischen Pneumologischen Rehabilitation.

Vielen Dank an den Verlag Krause & Pacherneegg, dass wir in dieser Ausgabe einen ausführlichen Überblick zum Thema „Pneumologische Rehabilitation – Ausblicke in die Zukunft“ geben können.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spass!

Ihr

*Dr. R. H. Zwick*  
*Gast-Editor*



www.medien dienst.com/ © Foto Wilke

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)